Unter dem 6. dieses Monates hat es einem gewissen Verfasser „des Rathschlages“: „Wie muß man Nationalgarden exercieren“ beliebt, das Publikum in einem Aufrufe zur Wahl eines neuen National-garden-Obercommandanten aufzufordern.

Da dieser Herr die Unverschämtheit hat, auszusprechen, daß ich die Absicht habe, das mir von Sr. Majestät dem Kaiser anvertraute Obercommando der freien Wahl der Garden anheimzustellen, so finde ich mich verpflichtet, das Publikum von der Unwahrheit dieser Behauptung in Kenntniß zu setzen. Abgesehen davon, daß ich den Auftrag meines Kaisers mit Bereitwilligkeit übernommen, und den festen Vorsatz habe, das in mich gesetzte Vertrauen auf alle Art und mit gänzlicher Hingebung zu rechtfertigen, so stünde es gar nicht in meiner Macht, das Obercommando in andere als in die Hände Sr. Majestät selbst niederzulegen, da nur Allerhöchstderselbe berechtigt ist, irgend Jemand zu diesem Ehrenposten zu erheben.

Ich versichere daher das Publikum, daß die ganze Behauptung des unberufenen Verfassers jenes Aufrufes eine schändliche Lüge ist.

Wien den 10. April 1848.

Hoyos,

F. M. L. Obercommandant der Nationalgarden.